

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 62 (1987)

Heft: 4

Rubrik: Militärische Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MILITÄRSPORT



Divisionsmeisterschaften in Andermatt

Alter und neuer Divisionsmeister der Feld Div 8 und der Gz Brigade 4 wurde an den Winterwettkämpfen in Andermatt (UR) die Entlebucher Patrouille der Füs Kp 11/41. Von links: Füs Beat Krummenacher, Füs Beat Schöpfer, Füs Tony Unternährer und Mitr Bruno Renggli. Damit holten die Entlebucher zum dritten aufeinanderfolgenden Male den Sieg. Keystone



10. militärischer Patrouillenwettkampf, 12./13. Juni 1987, verbunden mit dem 100-km-Lauf von Biel

Zum 10. Male erfolgt in Biel der Start zum militärischen Patrouillenwettkampf über 100 Kilometer. Dieser Wettkampf bildet eine der grössten Herausforderungen im Wehrsport, messen sich doch nicht nur Patrouillen aus Heeresseinheiten und militärischen Verbänden der Schweiz, sondern aus praktisch allen westeuropäischen Staaten.

Gestartet wird in 2er-Patrouillen gemäss dem Reglement Militärkategorie. Für die schweizerischen Teilnehmer gilt die Absolvierung des 100-km-Laufes als Bestandteil für die Armeesportauszeichnung Stufe 3 oder als mögliche Qualifikation für die Teilnahme am 4-Tage-Marsch in Holland.

Für alle Wehrmänner, die an militärischen Veranstaltungen, insbesondere an Distanzprüfungen teilnehmen, ergibt sich eine einmalige Gelegenheit, sich in einem internationalen Teilnehmerfeld zu messen. Anmeldeschluss: 4. Mai 1987.

Für weitere Auskünfte steht das OK 100-km-Lauf Biel, Postfach 437, 2501 Biel, gerne zur Verfügung.



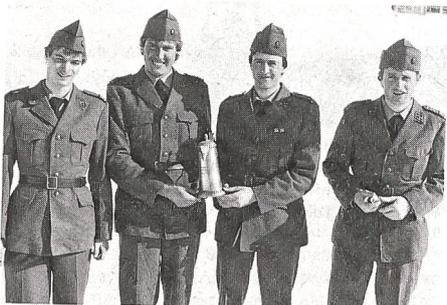
«Gotthardlauf» (Wintermeisterschaften Geb Div 9) in Andermatt

Unterschiedliches Wetterglück für die 1700 Wehrsportler der Gebirgsdivision 9, die ihre Wintermeisterschaften, den «Gotthardlauf» in Andermatt austragen. Während am Samstag Schneefall, Regen und zum Teil dichter Nebel die Einzelwettkämpfer und die Kategorie C beeinträchtigte, schien am Sonntag für die (Elite)-Kategorie A und B die Sonne. Motivierend



mag dieses Jahr auch wieder die Qualifikationsmöglichkeit für die Armee-Meisterschaften gewesen sein. Im Einzelwettkampf, wo auch ein Triathlon (mit Riesenslalom, Langlauf und Schiessen) ausgetragen wurde, setzten sich (auf dem Bild 2 von links nach rechts) mit Füs Anton Siegfried (Lenk, Geb Füs Kp III/34, Auszug), Füs Richard Jenny (Mittlödi, Füs Kp I/192, Landwehr) und Gfr Robert Bernold (Riedern, Füs Kp 656, Landsturm) bei beiden Wertungen die favorisierten Triathlonisten durch.

Selten so knapp wie dieses Jahr verlief das Rennen in der Kategorie A (Auszug). Auf dem anforderungsreichen 25 km langen Parcours entspannte sich ein Zweikampf zwischen den letztjährigen Siegern, der Berner Oberländer Gebirgs Grenadier Kp 17 (Kpl Rudolf Heimann) und der Walliser Geb Füs Kp III/68. Bei gleich vielen Fehlschüssen entschieden schliesslich lediglich 3 Sekunden (bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 100 Minuten) über den Titel des Divisionsmeisters, den sich die Walliser Füs Raoul Volken, Sdt Bernard Chastonay, Sdt Christoph Hischer und Sdt Armin Werlen überraschend holten (Bild 1 von links nach rechts).



Zentralschweizer machten in der Kategorie B (für leistungsschwächere Läufer, mit kürzerer Strecke) die Siege unter sich aus. Die Nidwalder Sap Kp I/23 (Kpl Pius Z'Rotz) im Auszug, das Luzerner Bat 193 (Hptm Ueli Hofer) in der Landwehr und die Glarner Füs Kp 656 (Gfr Robert Bernoldi) im Landsturm errangen hier die Goldmedaillen.

Zuerst eine Steigung von 1200 Metern mit Packung galt es in der Kategorie C zu überwinden. Nach der anschliessenden Abfahrt hätte eigentlich das Schiessen entscheiden können. Wegen Nebels fiel diese Wertung jedoch aus. Überlegene Sieger, zum drittenmal, wurde das Nidwalder «Schützen-Zwölfi» mit Gfr Paul Christen, Gfr Josef Christen, Gfr Josef Odermatt und Sdt Beat Zumbühl (Wolfenschüssen). Sie distanzieren ihre Einheitskameraden unter Oblt Alois Amstutz (Geb S Kp II/12) und die einheimische Geb Füs Kp I/87 (Lt Markus Regli, Andermatt) klar um mehrere Minuten.

Bei den Stäben (nur Offiziere) schwangen seit längerer Zeit keine eigentlichen Gebirgstruppen obenaus. Das Team des Zürchers Hptm Hans Göldi (mit Hptm Peter Amhof, Oblt Erich Baumberger und Lt Fernando Caderas, Bild 3, von links nach rechts) des Stabs der Uem Abt 25 setzte den Stab Geb Füs Bat 34 (Hptm Urs Von Grünigen) und den Stab Geb S Bat 12 (Major Jost Murer) im Auszug auf die Ehrenplätze.



ASa

Der SCHWEIZER SOLDAT vermittelt Kaderpositionen!

MILITÄRISCHE VERBÄNDE

Informationskurse für angehende Trainrekruten

Im Rahmen der militärtechnischen Vorbildung werden 1987 Informationskurse für angehende Trainrekruten durchgeführt. Diese Kurse sollen Schweizer Bürgern, welche zum Train ausgehoben werden möchten, einen Einblick in den Alltag eines Trainsoldaten vermitteln.

In dreitägigen Kursen wird vor allem der Umgang mit Pferden geübt. Viel Lehrreiches vermittelt aber auch die Vorträge und Filme. Die Kurse werden in der Eidgenössischen Militärpferdeanstalt (EMPPFA) in Bern durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kosten Fr. 50.–. Hin- und Rückfahrt (½ Tarif) gehen zu Lasten der Kursteilnehmer.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Bürger im Alter von 18 Jahren. Der Kurs muss vor der Rekrutierung absolviert werden. **Anmeldeschluss:** 30. April 1987. Anmeldeformulare und Kursunterlagen sind schriftlich zu beziehen bei:

Major Walter Flück
Personaldienst GD PTT
3030 Bern
G: 031 62 32 68

Kursdaten:

- 15. bis 17. Juni 1987
- 18. bis 20. Juni 1987
- 22. bis 24. Juni 1987
- 25. bis 27. Juni 1987

Schweizerische Train-Offiziersgesellschaft



20. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987 am 15. und 16. Mai in Brugg

Wie wichtig sie sind, die «Hellgrünen», merkt man erst, wenn sie beziehungsweise ihre Dienstleistungen einmal nicht funktionieren. Wenn die Soldaten im Feld vergeblich auf das Essen warten, Ende WK der Sold nicht zum Verteilen parat ist oder die Füsilier-Kompanie mitten in der Kompanieübung ausgeschossen hat, weil der Munitionsnachschub nicht klappt. Damit all dies nicht passiert, organisieren die «hellgrünen Verbände», zu denen sich Fouriere, Küchenchefs, Versorgungsleute oder Feldpösterler zusammengeschlossen haben, ausserdienstliche Weiterbildungstätigkeiten. Deren Höhepunkte sind jeweils die Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände, welche alle vier Jahre stattfinden. 1987 erfolgt die 20. Auflage in Brugg. Gegen 1500 Wehrmänner und Angehörige des Militärischen Frauendienstes (MFD) aus allen Landesteilen machen als Aktive oder Helfer mit.

Die organisatorischen Vorbereitungen für den Militär-Grossanlass vom 15. und 16. Mai laufen seit zwei Jahren. In die Verantwortung teilen sich Anton Kym, Wallbach (OK-Chef), und Erwin Wernli, Oberbözberg (Wettkampfkommendant). Die «hellgrünen Tage» beginnen am Freitag, 15. Mai, mit dem Wettkampf der Fourierschulen. Am Samstag messen sich dann auf den zwei Parcours die Mitglieder der Verbände. Integriert in die rund 20 Kilometer langen Wettkampfstrecken sind diverse Postenarbeiten, bei den allgemeinen militärisches Wissen sowie fachtechnische Belange in Theorie und Praxis geprüft werden. Die Teilnehmer sind dabei fünf bis sechs Stunden unterwegs.

Am Samstag organisieren die «Hellgrünen» vor der Kaserne einen «Tag der offenen Türen». Neben einer Material- und Waffenschau sind verschiedene Fachbereiche der Versorgung im praktischen Einsatz zu sehen, wobei die Besucher vor allem auch in punkto Verpflegung auf ihre Rechnung kommen. OK Info